

Terminvereinbarung

Sprechstundentermine nach Vereinbarung

Sekretariat Gefäßchirurgie
Tel.: 09131 85-32968

Wichtig

Bringen Sie bitte – insbesondere, wenn Sie sich zum ersten Mal bei uns vorstellen – alle von bisherigen Arztbesuchen und stationären Aufenthalten verfügbaren Arztbriefe, Röntgenbilder und anderweitige Unterlagen mit.

Ihr nächster Termin

am _____ um _____ Uhr

Für Rückfragen und weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bei weiteren Fragen, auch wenn Ihnen zu Hause noch etwas unklar ist, können Sie uns gerne anrufen.



Gefäßchirurgische Abteilung

Interdisziplinäre Sprechstunde für Patienten mit Gefäßmalformationen

Informationsblatt für Ärzte und Patienten

Gefäßchirurgische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. Werner Lang

Krankenhausstr. 12, Eingang Maximiliansplatz
91054 Erlangen
www.gefaesschirurgie.uk-erlangen.de

Sekretariat

Tel.: 09131 85-32968
Fax: 09131 85-39115
gefaesschirurgie-sekr@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen



CG 503-509708_Vers. 12/18

Universitätsklinikum
Erlangen



Leiter der
Gefäßchirurgischen Abteilung
Prof. Dr. Werner Lang
Tel.: 09131 85-32968
Fax: 09131 85-39115
gefaesschirurgie-sekr@uk-erlangen.de



Dr. Antje Mücke
Oberärztin
Gefäßchirurgische Abteilung



Direktor des
Radiologischen Instituts
Prof. Dr. Michael Uder
Tel.: 09131 85-36065
Fax: 09131 85-36068
www.radiologie.uk-erlangen.de



PD Dr. Axel Schmid
Oberarzt
Radiologisches Institut



Dr. Christoph Treutlein
Radiologisches Institut

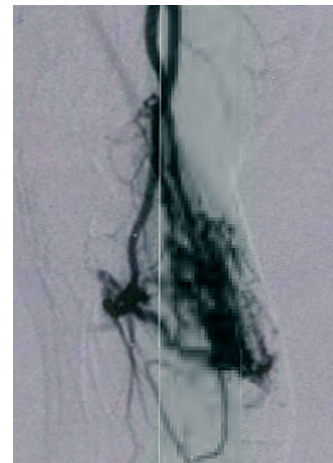


Dr. Marco Wiesmüller
Radiologisches Institut

Bei Gefäßmalformationen handelt es sich um eine angeborene Fehlbildung von Blut- oder Lymphgefäßen. Sie kann prinzipiell in allen Körperregionen auftreten, das Krankheitsbild ist sehr vielgestaltig.

Häufig sind schon im frühen Kindesalter Hautverfärbungen oder Schwellungen erkennbar.

Ausgangsgewebe sind oft Venen, aber auch Arterien oder Lymphgefäße, wobei auch Kombinationen möglich sind. Aufgrund der unterschiedlichen Lokalisation und Ausprägung können die Beschwerden völlig unterschiedlich ausfallen. Kein Patient gleicht dem anderen.



Darstellung der arteriellen Zuflussgefäße einer Gefäßmalformation mittels eines über einen Katheter verabreichten Röntgenkontrastmittels (Fuß einer 24-jährigen Patientin)

Ob eine Therapie überhaupt notwendig ist und welche Therapie am sinnvollsten ist, wird in einem interdisziplinären Team zusammen mit dem Patienten entschieden.

Neben einem konservativen Vorgehen, beispielsweise einer Kompressionsbehandlung, kommen interventionelle Verfahren zur Anwendung:

Venöse Gefäßmalformationen können z. B. oft durch direkte ultraschallgesteuerte Punktion und Einspritzung eines Sklerosierungsmittels verklebt werden.

In anderen Fällen werden arterielle Zuflüsse über feine Katheter verschlossen.

Ziel ist es immer, eine möglichst wenig invasive Methode zu wählen, die dennoch sehr gute Erfolgschancen aufweist.

Oft sind jedoch mehrere Behandlungen erforderlich, bis ein gutes Ergebnis erreicht ist. Manchmal ist auch eine Operation die sinnvollste Therapie.